
Gemeinde Untersiggenthal Protokoll der Ortsbürger- Gemeindeversammlung

**vom Donnerstag, 21. Oktober 2010,
19.30 – 20.10 Uhr**

Anwesend

Gemeindeammann	Marlène Koller
Vizeammann Gemeinderat	Ueli Eberle Jeannine Grob Moretti Adrian Hitz Norbert Stichert
Von der Finanzkommission	Peter Kim, Präsident Christian Gamma Rita Umbricht
Protokoll Gemeindeschreiber	Stephan Abegg

Stimmenzähler	Rudolf Koller Gerhard Rotzinger Bruno Spörri Urs Wildi
Versammlungsort/-ort	Gemeindesaal, Gemeindehaus

Traktandenliste



Untersiggenthal

1. Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 8. Mai 2010
2. Genehmigung des Voranschlages 2011
3. Kreditabrechnung Hard, Projektierung Kiesabbau auf Parz. 3172
4. Verschiedenes



Feststellungen

1. Es wird festgestellt, dass die Traktandenliste samt ausführlichen Vorberichten den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden ist.
2. Die Unterlagen zur heutigen Ortsbürgergemeinde-Versammlung sind vom 7. bis zum 21. Oktober 2010 auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.

Begrüssung



Gemeindeammann Marlène Koller: Ich begrüsse alle Anwesenden zur heutigen Ortsbürger-Gemeindeversammlung. Die Begrüssung erfolgt auch im Namen meiner Ratskollegin und Ratskollegen, Vizeammann Ueli Eberle, Gemeinderätin Jeannine Grob Moretti, Gemeinderat Adrian Hitz und Gemeinderat Norbert Stichert sowie Gemeindeschreiber Stephan Abegg, welcher das Protokoll erstellt.

Der Ehren-Ortsbürger Werner Keller ist nicht an der heutigen Versammlung erschienen. Ein spezieller Gruss gilt den Personen, welche das erste Mal eine Ortsbürger-Gemeindeversammlung besuchen können/dürfen und allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern sowie den Angestellten der Gemeinde.

Pressevertreter sind keine anwesend.

Da die Vertreter der Finanzkommission eine spezielle Aufgabe haben, werden sie auch speziell begrüsst. Sie sind das Prüfungsorgan für das Protokoll, anwesend sind heute der Präsident, Peter Kim, zusammen mit Rita Umbricht und Christian Gamma.

Totenehrung

Seit der Gemeindeversammlung vom letzten Oktober 2009 sind 9 Ortsbürger verstorben. Im Namen der Ortsbürgergemeinde wird auf die Friedhoffeier hin auf deren Grab ein Blumengesteck niedergelegt. Die Versammlung gedenkt den Verstorbenen mit einer kurzen Stille und die Anwesenden stehen zu Ehren der Verstorbenen auf:

- Willibald Umbricht, Rebbergstrasse 18, 24.12.2009
- Elsbeth Gugelmann-Zünti, Rebbergstrasse 18, 08.01.2010
- Martha Hitz-Voser, Rebbergstrasse 18, 15.01.2010
- Charlotte Hitz-Jäger, Lierenstrasse 30, 11.04.2010
- Walter Knecht, Rebbergstrasse 18, 11.05.2010
- Helga Zimmermann-Meeser, Dorfstrasse 91, 22.05.2010
- Susanna Spörri-Spuler, Rebbergstrasse 18, 18.07.2010
- Hedwig Umbricht-Niederberger, Mühleweg 7, 28.07.2010
- Christoph Tschudi, Panoramastrasse 6, 19.09.2010



Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Total Stimmberechtigte	574
1/5 der Gesamtaktivbürgerschaft beträgt	115
Anwesend sind	53
Absolutes Mehr	27

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.

Auf die Ausstandspflicht geht die Vorsitzende aufgrund der zur Behandlung anstehenden Geschäfte bewusst nicht näher ein.

**Traktandum 1
Protokoll vom 8. Mai 2010 / Genehmigung**



1 403 Gemeindeversammlung Einwohner- und Ortsbürgergemeinde
Protokoll vom 8. Mai 2010 / Genehmigung

Gemeindegamann Marlène Koller: Das Protokoll wurde von Gemeindegamann Stephan Abegg. Das Protokoll war in der Aktenaufgabe der Kanzlei einsehbar. Die Finanzkommission hat das Protokoll vorgängig geprüft und für in Ordnung befunden.

Diskussion

Florian Füglistner, Bollstrasse 7, hält fest, dass es ihm nicht ermöglicht wurde, während der Auflagefrist, in das Protokoll Einsicht zu erhalten.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden hält Herr Füglistner fest, dass es ihm bei seinem Besuch auf der Gemeindegamannkanzlei nicht ermöglicht wurde, in das Protokoll Einsicht zu nehmen. Anscheinend wurde er von einem Lernenden bedient, welcher in diesem Zeitpunkt alleine auf der Kanzlei anwesend war. Die Kanzlei hat sich auch nachgängig nicht gemeldet, da kein Name oder eine Telefonnummer notiert worden ist.

Dieser Fehler ist natürlich nicht im Sinne der Gemeinde. Die Vorsitzende hält fest, dass man in einem solchen Fall, wo man merkt, dass einem der Lernende bedient, durchaus nochmals intervenieren darf und auf eine Festhalten der Personalien drängt, damit die Kanzlei sich nochmals melden kann. Die Gemeinde hätte gestützt darauf das Protokoll auch direkt zustellen können, ohne dass man nochmals auf der Gemeindegamannkanzlei erscheinen muss.

Auf Rückfrage der Vorsitzenden interessiert sich Herr Füglistner immer noch für das Protokoll. Dieses wird ihm darum im Nachgang zur heutigen Versammlung noch in gedruckter Form zugestellt.

Die Diskussion wird nicht weiter benützt.

Antrag Das Protokoll sei zu genehmigen.

Abstimmung Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Die Vorsitzende bedankt sich beim Gemeindegamann, der Gemeindegamannkanzlei und bei der Protokoll-Prüfungskommission für ihre Arbeiten.

Traktandum 2
Voranschlag 2011 / Genehmigung



- 2 301.3 Rechnungswesen Einw.- und Ortsbürgergde / Rechnungsablage, Kredit-
abrechnungen
Voranschlag 2011, Ortsbürgergemeinde

Gemeindeammann Marlène Koller verweist zum Voranschlag 2011 grundsätzlich auf die Erläuterungen im Traktandenbericht. Auf den Seiten 7 und 8 des gemeinderätlichen Traktandenberichtes sind alle Positionen beschrieben, welche sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verändern.

Dazu macht die Vorsitzende nachfolgende Bemerkungen:

- 029.389 Hier ist ersichtlich, dass eine Einlage von Fr. 249'000.00 ins Eigenkapital vorgenommen werden kann.
- 029.421 Eher hoher Zinsertrag von der Einwohnergemeinde, dies obwohl erst kürzlich ein neuer Forstraktor gekauft wurde.
- 035 Liegenschaften, Pachtzinserträge von über Fr. 450'000.00
- 036.314 Hier handelt es sich nicht um einen grossen Betrag, aber im Ortsmuseum soll weiterer Platz geschaffen werden für geeignetes Ausstellungsmaterial
- 045 Der Wärmeverbund ist immer noch nicht ganz selbsttragend. Gemeinderat Adrian Hitz wird jedoch unter „Verschiedenem“ noch weitere Informationen zu unserer Holzschneitzelheizung mitteilen.
- 811.301 Für Lohnerhöhungen sind wie im Budget der Einwohnergemeinde 2,5 % eingerechnet. Der generelle und individuelle Anteil wurde jedoch noch nicht definiert. In diesem Jahr gab es keine generelle Lohnerhöhung. Die Angestellten der Ortsbürgergemeinde werden gleich behandelt wie die Angestellten der Einwohnergemeinde.
Der Aufwand des Forstes bewegt sich im üblichen Rahmen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Der Voranschlag 2011 sei zu genehmigen.

Abstimmung Der Voranschlag 2011 wird einstimmig genehmigt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Personen und Funktionären, welche bei der Erarbeitung dieses Budgets mitgewirkt haben, es handelt sich immer um eine sehr intensive Zeit. Der Voranschlag mit den Erläuterungen wird als Anhang 1 diesem Protokoll beigefügt.

Traktandum 3
Kreditabrechnung Hard, Projektierung Kiesabbau auf Parz. 3172 / Genehmigung



KREDITABRECHNUNG

Verpflichtungskredit Fr. 55'000.00
Objekt Projektierung Kiesabbau auf Parz. Nr. 3172, Hard
Beschluss für Ortsbürger-Gemeindeversammlung vom 6.12.2007

1. Bruttoanlagekosten

Aktivierung auf Konto 1149.10	2008	Fr. 20'441.95	
	2009	Fr. <u>36'241.65</u>	Fr. 56'683.60

Total Bruttoanlagekosten **Fr. 56'683.60**

2. Einnahmen Fr. 0.00

Total Einnahmen **Fr. 0.00**

3. Kreditvergleich

Verpflichtungskredit	Fr. 55'000.00
./. Bruttoanlagekosten gem. Ziffer 1	./. Fr. <u>56'683.60</u>

Kreditüberschreitung **Fr. 1'683.60**

4. Nettoinvestition

Bruttoanlagekosten	Fr. 56'683.60
./. Einnahmen gemäss Pos. 2	Fr. <u>0.00</u>

Total Nettoinvestition **Fr. 56'683.60**

Begründung

Die Baukostenabrechnung des projektleitenden Planungsbüros Beat Steinmann, Brugg, liegt mit Datum vom 11. September 2009 vor. Darin wurden alle Leistungen verrechnet und bereits am 9. Juli 2009 dem Gemeinderat eine Projektmappe mit Kostenvoranschlag, einem technischen Bericht und Projektplänen abgegeben.



Aufgrund der geänderten raumplanerischen Vorgaben und den Anpassungen im Richtplan ist die Kiesabbaupflicht auf dieser Parzelle keine behördenverbindliche Vorgabe mehr. Sollte bei einer späteren Nutzung dieser Parzelle trotzdem „freiwillig“ Kies abgebaut werden (u.a. zur Gestaltung eines möglichen Untergeschosses) kann auf diese guten Unterlagen zurückgegriffen werden. Der Auftrag für dieses Projekt ist mit der Bereitstellung der Unterlagen und der Streichung der Abbaupflicht im Richtplan erfüllt.

Gemeindeammann Marlène Koller: Ich halte fest, dass im Rahmen dieses Projektierungsauftrages verschiedene Varianten für den Kiesabbau bis auf das Niveau der Stillstrasse ausgearbeitet wurden. Es wurde auch viel Wert darauf gelegt, eine Variante zu erhalten, welche naturverträglich ist und damit eine Verbindung schafft zum bereits realisierten Naturschutzgebiet im Hard.

Aus den 3 vorliegenden Varianten (mit und ohne der Versetzung der Fussgängerbrücke) wurde schnell erkennbar, dass es sich um sehr teure Projekte handelt. Die beste Variante wäre mit rund 1,2 Mio. Franken auch das teuerste Projekt (nach der Verrechnung des Ertrages aus dem Kiesabbau).

Auch aufgrund der hohen Kosten wurden wir nochmals beim Kanton vorstellig, ob nicht auf diese Abbaupflicht verzichtet werden könnte. Eine explizite Antwort haben wir auf das Gesuch nicht erhalten, im nun vorliegenden Richtplanentwurf ist diese Idee jedoch aufgenommen und die Abbaupflicht eliminiert worden (wie auch bei anderen Industriegebieten mit gleicher Ausgangslage im Kanton Aargau).

Der erteilte Auftrag wurde vom Ingenieurbüro Steinmann erledigt, wir haben ein gutes Projekt erhalten. Wenn jemals ein Baurechtsinteressent auftaucht, welcher auf dem Niveau der Stillstrasse bauen möchte, können diese Unterlagen wieder aktiviert werden.

Der Aufwand von Fr. 56'683.60 soll noch in diesem Rechnungsjahr 2010 abgeschrieben werden, obwohl dies im Budget nicht so vorgesehen war.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Die Kreditabrechnung über Fr. 56'683.60 sei zu genehmigen.

Abstimmung Die Kreditabrechnung wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4
Verschiedenes



- 3 351.58 Bau, Unterhalt, Erwerb, Verkauf / Objekt Ortsbürgergemeinde / Waldhütte Homrig
Hard, Baurechte, weiterer Interessent vorhanden

Gemeindeammann Marlène Koller hält fest, dass sich für den noch nicht überbauten Teil in der Industriezone Hard ein Interessent gemeldet hat. Es würde eine stattliche Anzahl Arbeitsplätze geschaffen. Das Projekt ist jedoch noch nicht so weit, dass wir konkret darüber informieren können. Der Investor muss noch weitere Abklärungen u.a. beim Kanton Aargau treffen. Bei den Besprechungen ist der Präsident der Ortsbürgerkommission, Alois Umbricht, immer mit dabei.

- 4 851.1 Wirtschaftsförderung, Allgemeines / Sozialer Wohnungsbau, Bausubventionen / Eigentumsförderung, Wohnbaugenossenschaften
Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft, Verwendung Land

Gemeindeammann Marlène Koller informiert, dass sich die gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Huebwies voraussichtlich im nächsten Jahr darüber entscheidet, wie es auf dem Land der Ortsbürgergemeinde weitergehen soll, d.h. ob noch weitere Wohnungen oder allenfalls Alterswohnungen gebaut werden sollen.

- 5 351.5 Bau, Unterhalt, Erwerb, Verkauf / Objekt Ortsbürgergemeinde einzeln (separate Gliederung) / Kauf und Verkauf, dingliche Rechte, Bauten, Unterhalt, Enteignung
Paul Hitz, Landkauf von 2 Waldparzellen

Gemeindeammann Marlène Koller informiert die Versammlung, dass am letzten Montag der Kaufvertrag für 2 Waldparzellen (Parz. Nr. 211 und 186) mit total 5'124 m² zum Preis von Fr. 12'810.00 unterzeichnet wurde. Dieser Wald wird damit in den Besitz der Ortsbürgergemeinde übergehen.

- 6 302.2 Rechnungswesen Einw.- und Ortsbürgergde / Finanzausgleich, Beiträge / Schenkungen, Legate, Stiftungen, Fonds
Schenkung 2010 an Gemeinde Onsernone, Fr. 10'000.00

Gemeindeammann Marlène Koller kann mitteilen, dass der diesjährige Beitrag in der Höhe von Fr. 10'000.00 an die Gemeinde Onsernone geht. Mit diesem Geld kann eine Materialeilbahn saniert werden.



- 7 351.57 Bau, Unterhalt, Erwerb, Verkauf / Objekte Ortsbürgergemeinde / Hard / Kauf und Verkauf, dingliche Rechte, Bauten, Unterhalt, Enteignung
Waldhütte Homrig, neues Benützungsreglement

Gemeindeammann Marlène Koller informiert darüber, dass der Gemeinderat das Reglement über die Benützung der Waldhütte Homrig erneuert hat. Das neue Reglement tritt auf den 1. Januar 2011 in Kraft. Die wesentlichste Neuerung ist die Erhöhung der Miete von Fr. 160.00 auf Fr. 180.00, diese Gebühr ist jedoch immer noch moderat, wenn man weiss, wie gut diese Waldhütte ausgestattet ist. Diese Gebühr muss neu vor Abholung des Schlüssels bezahlt werden, damit nicht später in einem meist sehr aufwändigen Prozedere das fehlende Geld nachgefordert werden muss.

Weiterhin erhält jeder Untersiggenthaler Verein einmal jährlich die Waldhütte gratis von Montag bis Donnerstag. Die Hütte muss gereinigt abgegeben werden, damit sich der Aufwand und die Kosten für den Hüttenwart reduzieren. Muss der Hüttenwart nachträglich doch noch reinigen, so werden diese Kosten direkt dem Mieter verrechnet.

- 8 101.1 Übergeordnete Planung / Bund und Kanton / Kant. Richtplan
Richtplananpassung, Revision, Auflagefrist bis Dezember 2010

Die Vorsitzende Marlène Koller macht die Versammlungsteilnehmer auf das aktuelle Auflageverfahren des Kant. Richtplanes aufmerksam. Untersiggenthal ist vor allem von den Verkehrsplanungen des Kantons stark betroffen mit dem Baldegg- oder Petersbergtunnel. In der Planung ist die Verbindung des unteren Aaretals an das Autobahnnetz und die Entlastung der Zentren Baden und Brugg vorgesehen. Alle Interessierten können sich dazu im Internet ausführlich informieren. Die Ortsbürger und Einwohner werden aufgefordert, dazu bis am 23. Dezember 2010 ihre Stellungnahme dem Kanton abzugeben. Die Gemeindebehörde wird dazu weiter informieren und hat sich bereits im Rahmen einer Behördenvernehmlassung deutlich geäußert.



- 9 351.53 Bau, Unterhalt, Erwerb, Verkauf / Objekt Ortsbürgergemeinde Forstschopf Rotchrüz / Kauf und Verkauf, dingliche Rechte, Bauten, Unterhalt, Enteignung
Forstschopf Rotchrüz, geplante Umbauten

Gemeinderat Adrian Hitz informiert die Anwesenden über den Beschluss der Ortsbürgerkommission, eine Arbeitsgruppe mit der Planung der Umbauten im Forstschopf zu beauftragen und das Resultat bis zur nächsten Ortsbürger-Gemeindeversammlung im Mai 2011 zu präsentieren. Die heutige Situation, wo sich der Aufenthaltsraum für das Personal und das Büro des Betriebsleiters/Försters im gleichen Raum befinden, ist weder praktisch noch zeitgemäss. Gleichzeitig sind die sanitären Anlagen in die Jahre gekommen und brauchen auch eine Erneuerung. Auch das schon länger anstehende Problem der fachgerechten Lagerung von Benzin und Öl aber auch das Parkieren der Fahrzeuge für den Forstbetrieb möchten wir im Rahmen dieses Projektes vorschriftsgemäss lösen und dazu die nötigen baulichen Anpassungen vornehmen.

Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind: Daniel Hitz, Förster, Pius Murmann, Leiter Abteilung Bau und Planung, Alois Umbricht und Niklaus Umbricht von der Ortsbürgerkommission und Gemeinderat Adrian Hitz als Ressortverantwortlicher. Die Arbeitsgruppe wird im Herbst ihre Arbeiten in Angriff nehmen und kann das Projekt hoffentlich an der nächsten Gemeindeversammlung im Detail vorlegen.

- 10 773 Nutzung (Eigenbetrieb) / Holzverkauf, Versteigerung, Holzankauf, Weihnachtsbäume
Holzsnitzelheizung, Sanierungsarbeiten, Zukunftsaussichten

Gemeinderat Adrian Hitz zeigt auf, dass gemäss Legislaturplan für das Projekt Erneuerung/Leistungsanpassung mit dem geforderten Einbau einer Rauchgasreinigung das Jahr 2011 vorgesehen ist. Nachdem nun der Bedarf an Wärme vom Altersheim nach dem Um- und Ausbau markant gestiegen ist, stösst der heutige Heizkessel an seine Leistungsgrenze. Seit der Erstellung dieser Schnitzelheizung sind die Vorschriften in Bezug auf Abgas- und Rauchwerte sehr viel strenger geworden. Dies zwingt uns, in den kommenden ein bis zwei Jahren eine Erneuerung ins Auge zu fassen und die nötigen Abklärungs- und Planungsarbeiten in Angriff zu nehmen. Die Schnitzelheizung muss auch noch aus der Sicht des Forstbetriebes betrachtet werden. Wer sich mit der mittel- bis langfristigen Planung eines Forstbetriebes auseinandersetzt, kommt sehr schnell zum Schluss, dass es einen Abnehmer braucht mit einer mehr oder weniger fixen Abnahmemenge von Holz. Was andere Forstbetriebe mit sehr vielen Anstrengungen erst noch erarbeiten müssen, sollten wir erhalten und für die Zukunft rüsten. Holz ist genug da, sagt unser Förster immer wieder. Dabei werden wir sicher auch über mögliche Varianten einer Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden aber auch mit der Fernwärme Siggenthal prüfen. Sie ist nicht nur Energielieferant von Privat- und Gemeindeliegenschaften in unserem Dorf, sie hat auch ein Energietransportnetz, welches optimal genutzt werden sollte. Wieso nicht für Energie aus Holz vom Siggenberg?



Paul Müller, Lierenstrasse 18, fragt nach, ob es sich bei dem vorhin gehörten Begriff „Hueb-wies“ um die Heizung beim Altersheim handle. Gemeinderat Adrian Hitz kann dies bestätigen.

Gemeindeammann Marlène Koller hält zum Abschluss fest, dass sie ein neues Reglement für die Benützung der Waldhütte bei sich hat und dieses zur Einsichtnahme nach Versammlungschluss auf dem Tisch auflegt. Das Reglement wird sicherlich auch auf der Homepage aufgeschaltet.

An der letzten Gemeindeversammlung wurde der Kauf eines neuen Traktors bewilligt, dieses Fahrzeug wurde inzwischen auch angeschafft. Auf der Titelseite für die heutige Versammlung ist der Traktor abgebildet, nur sieht man vor lauter Leuten den Traktor fast nicht. Darum hat unser Förster Daniel Hitz noch einige Photos gemacht, welche der Versammlung per Folie gezeigt werden. Zur Zeit arbeitet die Crew mit dem neuen Traktor „Case“ und dem Timberjack im Stoppel am Unterwasserkanal zur Böschungssicherung.

Nachdem aus der Versammlungsmitte keine Wortmeldungen mehr gewünscht sind, kann die Vorsitzende den offiziellen Teil der Ortsbürgergemeinde-Versammlung schliessen. Im Anschluss an die heutige Versammlung sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL DIE PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION
Gemeindeammann:

Gemeindeschreiber: